Regionalbüro Nassau der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Obertal 9a . 56377 Nassau . 02604-248868-0 . nassau@kulturstiftung-rlp.de

Protokoll
Runder Tisch – Schwerpunktthema „Ehrenamt“
In Kooperation mit dem Regionalmuseum Arbeiten und Leben
Dienstag, 20. Oktober 2026, 17-20 Uhr, Museumskneipe im Regionalmuseum Leben und Arbeiten, Nastätten

Anwesend: 15 Teilnehmende, siehe Anwesenheitsliste

Ablauf

- Vorstellungsrunde
- Impulsvortrag zu Ehrenamt und Anerkennung (siehe Anhang)
- Rundgang durch das Museum
- Austausch über Ehrenamt
- Vorstellung der Fördermesse
- Vorstellung FLOW:RLP

Frage: Nehmen Sie Anerkennung für Ehrenamt als sinnvoll/wichtig wahr?

- Ja, wenn es öffentlich stattfindet (Fernsehen, Radio, Presse)
- Auch kleine Gesten (Weinflasche, etc.) sind gern gesehen
- Schwierigkeit, Unterstützung der Stadt/Kommune für Ehrenamt zu bekommen. Auch die fehlende Wertschätzung von Politik und Kommune wird bemängelt.
- Das Bewusstsein für und eine Bildung im Bereich kulturelle Angelegenheiten/Kultur fehlt. Außerdem verlässt sich die Politik auf Ehrenamtler:innen und nimmt deren Arbeit für selbstverständlich.
- Man benötigt hauptsächlich gesellschaftliche Anerkennung und Unterstützung von der Politik.

Fördermesse

- Im Frühjahr (April) 2027 möchte das Regionalbüro Nassau eine Fördermesse an ein oder zwei Tagen veranstalten.
- In dem Format werden verschiedene fördernde Institutionen/Verbände/Organisationen eingeladen, um sich und ihre Förderinstrumente zu präsentieren.
- Ziel ist es, die zahlreichen Fördermittel, die in Rheinland-Pfalz existieren, zusammen zu bringen, damit Bürger:innen sehen, welche Möglichkeiten es zur Finanzierung ihrer Projekte gibt. Die Fördermesse ermöglicht es, sich zu vernetzen und zu informieren.

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Förderer Regionalbüro Nassau: G.u.J. Leifheit Stiftung Nassau

Regionalbüro Nassau der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Obertal 9a . 56377 Nassau . 02604-248868-0 . nassau@kulturstiftung-rlp.de

- Begleitend soll es ein Programm geben mit Impulsen und Formatvorstellungen zu unterschiedlichen Themen.
- Die Messe soll breit aufgestellt sein, nicht nur im Bereich Kultur, alle Formen an Fördermitteln (Öffentlich, Privat, Stiftungen) sollen präsentiert werden.
- Das Regionalbüro wird eine Umfrage zu Zeitpunkt und Umfang verschicken.

FLOW:RLP

- Vorstellung durch Power Point (siehe Anhang)
- Träger des Projektes ist der Kultursommer. Das Regionalbüro Nassau begleitet das Projekt. Die Förderung kommt von der Leifheit Stiftung.
  Künstlerischer Leiter ist Karl-Heinz Helmschrot, Projektleitung ist Gabriel Hermes.
  Die Schirmherrschaft hat Sven Teuber, Minister für Wohnen, Bauen, Kommunen und Kultur in Rheinland-Pfalz übernommen.
- Es sollen urbane Künste in den ländlichen Raum gebracht werden, um sie für junge Menschen zugänglich zu machen.
- Rückfragen:
  Ist das Alter eng begrenzt? Der Altersrahmen ist nicht fixiert.
  Idee und Vorschlag, mit dem Nastätter Jugendhaus zu kooperieren.
  Als entscheidender Faktor wird angesehen, mit verschiedenen Jugendhäusern und Schulen zusammenzuarbeiten.

Weiteres

- Aufmerksam auf den Eventkalender Rhein-lahn-event.de gemacht.

Regionalbüro Nassau, 26.10.2026

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Förderer Regionalbüro Nassau: G.u.J. Leifheit Stiftung Nassau

Ehrenamt und Anerkennung

Regionalbüro Nassau

Ehrenamt und Anerkennung

Definition der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“, 2002

Mit Engagement wird häufig die regelmäßige freiwillige Tätigkeit einer Person assoziiert. Tatsächlich gibt es jedoch weit mehr Formen, in denen sich ein Engagement ausdrückt. Auch durch Zivilcourage, gelegentliche Mitarbeit, Spenden, die Beteiligung an einer Bürgerstiftung oder durch Kooperationsfähigkeit und Aufmerksamkeit einer Organisation, einer Initiative oder eines Verbandes für bürgerschaftliche Anliegen kann Engagement erfolgen. […] Dieses erweiterte Handlungsrepertoire und ein gestiegenes Kompetenzbewusstsein bilden das Potenzial einer aktiven Bürgergesellschaft.

Quelle: Bericht der Enquete-Kommission, http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/14/089/1408900.pdf, Seite 6

Ehrenamt und Anerkennung

Deutscher Freiwilligensurvey

Definition „freiwilliges Engagement“:

Tätigkeiten, die

- freiwillig und gemeinschaftsbezogen ausgeübt werden,
- im öffentlichen Raum stattfinden,
- nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet sind

Ehrenamt und Anerkennung

In Deutschland sind ca. 30 Mio. Menschen ehrenamtlich aktiv. (laut Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat BMLE)

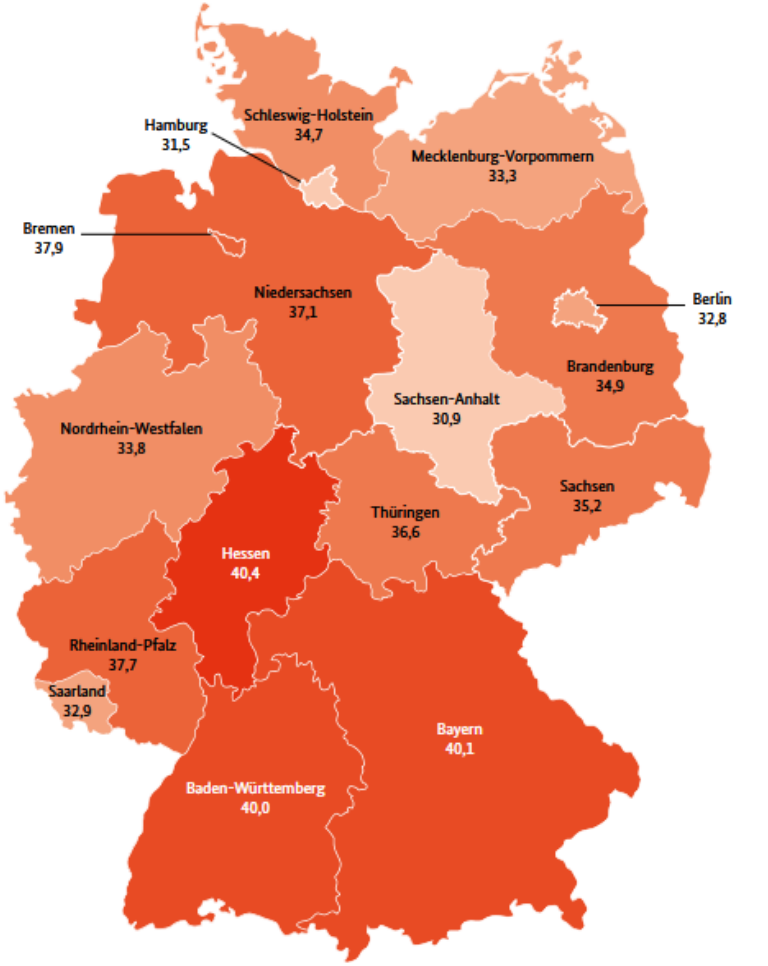
Im Jahr 2019 engagieren sich 28,8 Mio. Menschen freiwillig – das sind 39,7 % der Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland. (laut Freiwilligensurvey 2019)
Im Jahr 2024 sind es 26,97 Mio. Menschen – 36,7 %.

Im Jahr 2024 gab es laut der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) in Deutschland etwa 16,42 Mio. Ehrenamtliche.

Ehrenamt und Anerkennung

Abbildung 9–3: Anteile freiwillig engagierter Personen in den Bundesländern

„Sie sagten, Sie sind im Bereich [Einblendung Name des Bereichs] aktiv. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben?"; Angaben in Prozent.



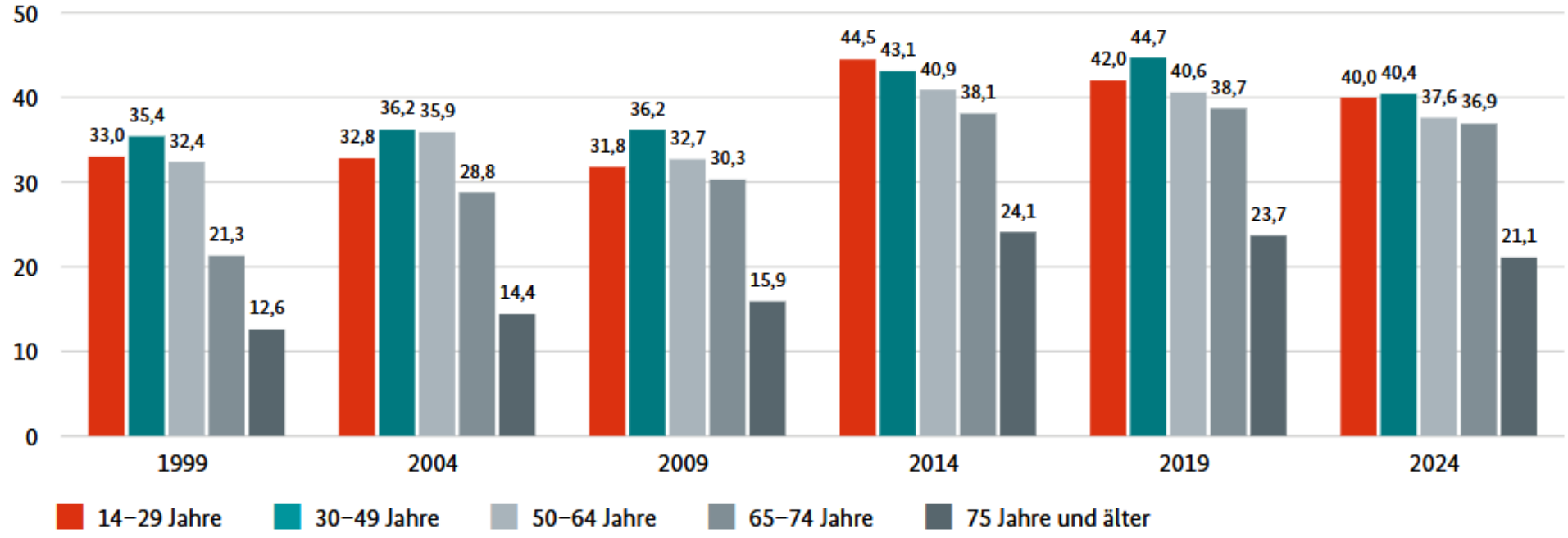
Basis: alle Befragten. FWS 2024 (n = 27.542).
Quelle: FWS 2024, gewichtet, eigene Berechnungen (Verian).

Regionalbüro Nassau

Ehrenamt und Anerkennung

Abbildung 2–3: Anteile freiwillig engagierter Personen nach Alter im Zeitvergleich 1999–2024

„Sie sagten, Sie sind im Bereich [Einblendung Name des Bereichs] aktiv. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben?"; Angaben in Prozent.

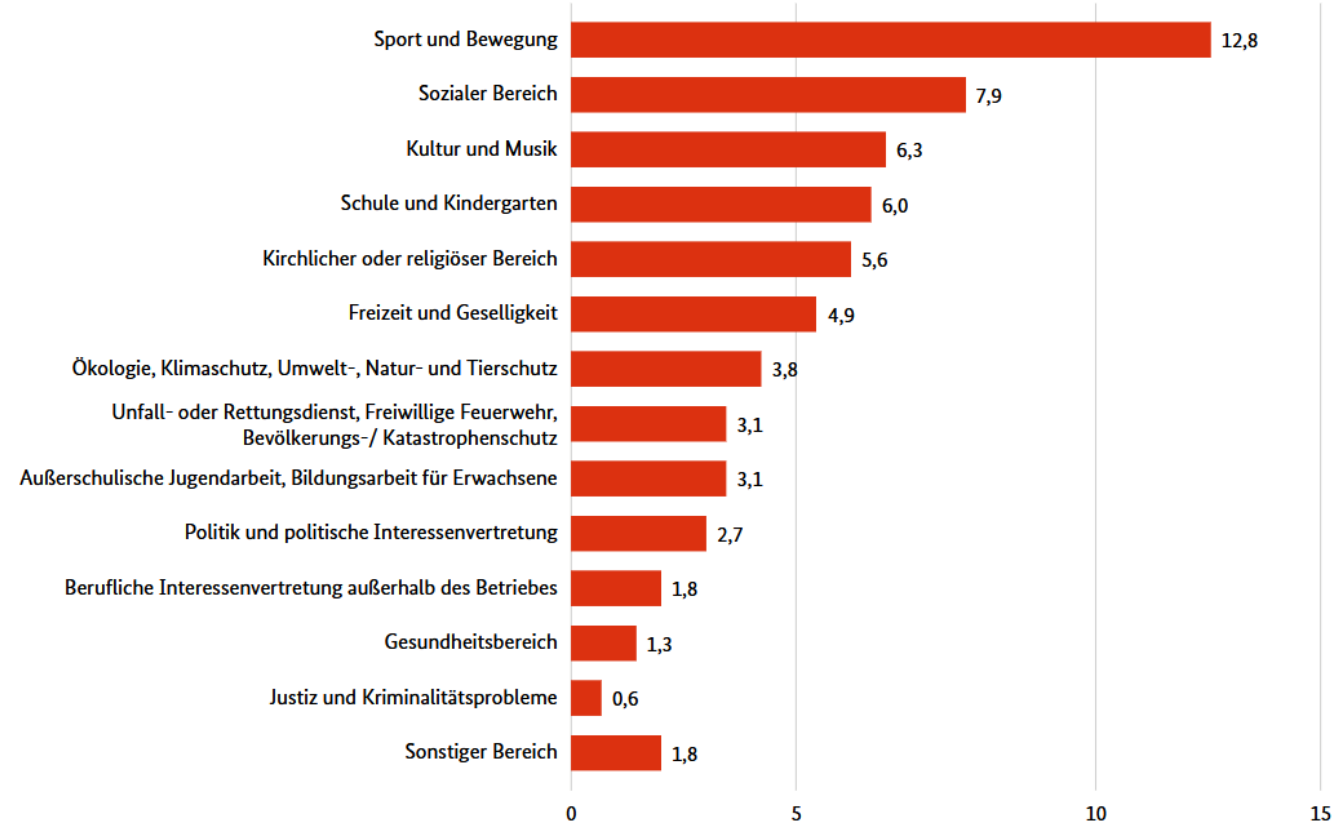


Basis ungewichtet: alle Befragten mit Angaben zum Alter. FWS 1999 (n = 14.901), FWS 2004 (n = 14.974), FWS 2009 (n = 19.945), FWS 2014 (n = 28.690), FWS 2019 (n = 27.762), FWS 2024 (n = 27.542).
Quelle: FWS 1999–2024, gewichtet, eigene Berechnungen (Verian).

Ehrenamt und Anerkennung

Abbildung 5–1: Anteile freiwillig engagierter Personen in 14 Bereichen

„Sie sagten, Sie sind im Bereich [Einblendung Name des Bereichs] aktiv. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben?"; Mehrfachnennungen möglich; Angaben in Prozent.

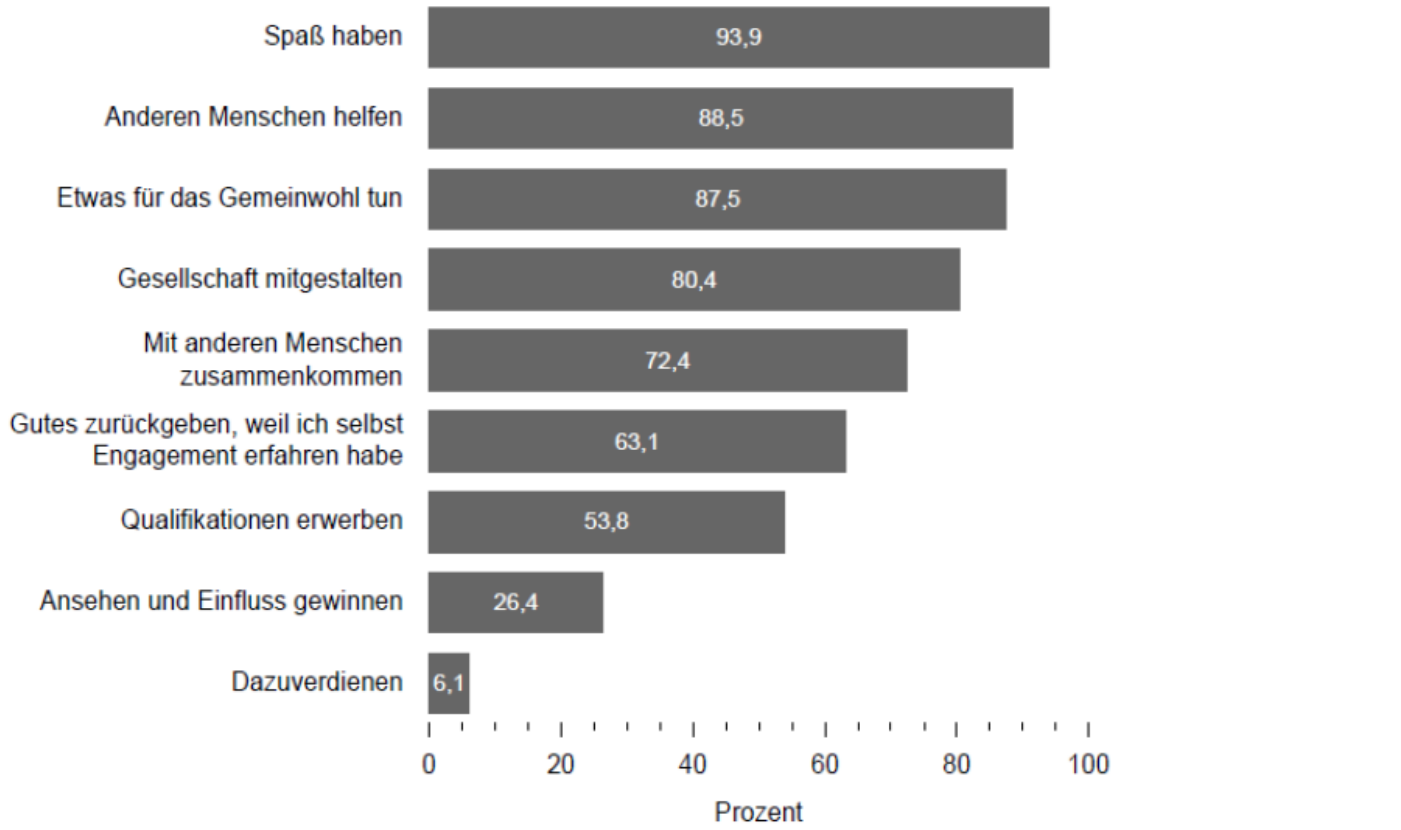


Basis ungewichtet: alle Befragten. FWS 2024 (n = 27.542).
Quelle: FWS 2024, gewichtet, eigene Berechnungen (Verian)

Regional büro Nassau

Ehrenamt und Anerkennung

Abbildung 6-2: Angaben der freiwillig Engagierten zu den Motiven für ihr Engagement 2019 (Basis: alle Engagierten; Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: FWS 2019, gewichtet, eigene Berechnungen (DZA). Basis: alle Engagierten (n = 11.813-12.009). Mehrfachnennungen möglich.

Ehrenamt und Anerkennung

Abbildung 3–4: Gründe für die Beendigung eines früheren freiwilligen Engagements

„Warum haben Sie Ihr Engagement damals beendet?" (Mehrfachnennungen möglich); Angaben in Prozent.



** Die Angaben in Prozent beziehen sich auf die Gesamtgruppe der früher-engagierten Personen, ohne dass ein Zeitbezug (zum Beispiel das Jahr) bekannt ist, wann diese Personen jeweils ihr Engagement beendet haben; zudem waren Mehrfachnennungen möglich.*

Basis ungewichtet: Früher Engagierte FWS 2024 (n = 7.353).

Quelle: FWS 2024, gewichtet, eigene Berechnungen (Verian).

Regional büro Nassau

Ehrenamt und Anerkennung

Brückenpreis
Der Brückenpreis zeichnet bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt unter dem Motto „Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken“ aus.
Ausstellende : Staatskanzlei Rheinland-Pfalz »Leitstelle Bürgergesellschaft und Ehrenamt«
Zielgruppe: Organisationen, Projekte und Einzelpersonen aus Rheinland-Pfalz
Preis: Urkunde, Pokal, 1.000 €
Link: wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/brueckenpreis/

Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP „Sich einmischen – was bewegen“
Der Jugendengagement-Wettbewerb unterstützt Projektideen Junger Menschen in RLP.
Ausstellende : Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Thema: Projektideen und Projekte ehrenamtlichen Engagements
Zielgruppe: Gruppen von jungen Menschen bis einschließlich 27 Jahren
(Schulklassen, Jugendgruppen oder lose Zusammenschlüsse)
Preis: 500€
Link: https://wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/jugend-engagement-wettbewerb

Ehrenamt und Anerkennung

Ehrensache Rheinland-Pfalz
„Ehrensache“ ist eine Initiative des SWRs und des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, auf Ehrenamtsarbeit aufmerksam zu machen und öffentlich Auszeichnungen zu verleihen.
Ausstellende : SWR Rheinland-Pfalz
Zielgruppe: Ehrenamtler:innen, die unentgeltlich in ihrer Freizeit in einem Ehrenamt aktiv sind (z.B. in einem Verein, Gruppe oder Initiative)
Link: https://www.swr.de/ehrensache/index.html

Ideenwettbewerb „Ehrenamt 4.0“
Der Ideenwettbewerb soll die Sichtbarkeit von ehrenamtlichen Organisationen und Projekten, die digital oder mit digitaler Unterstützung neue Wege beschreiten, fördern.
Preis: an bis zu zehn Projekte werden 1.000 € verliehen

Ehrenamt und Anerkennung

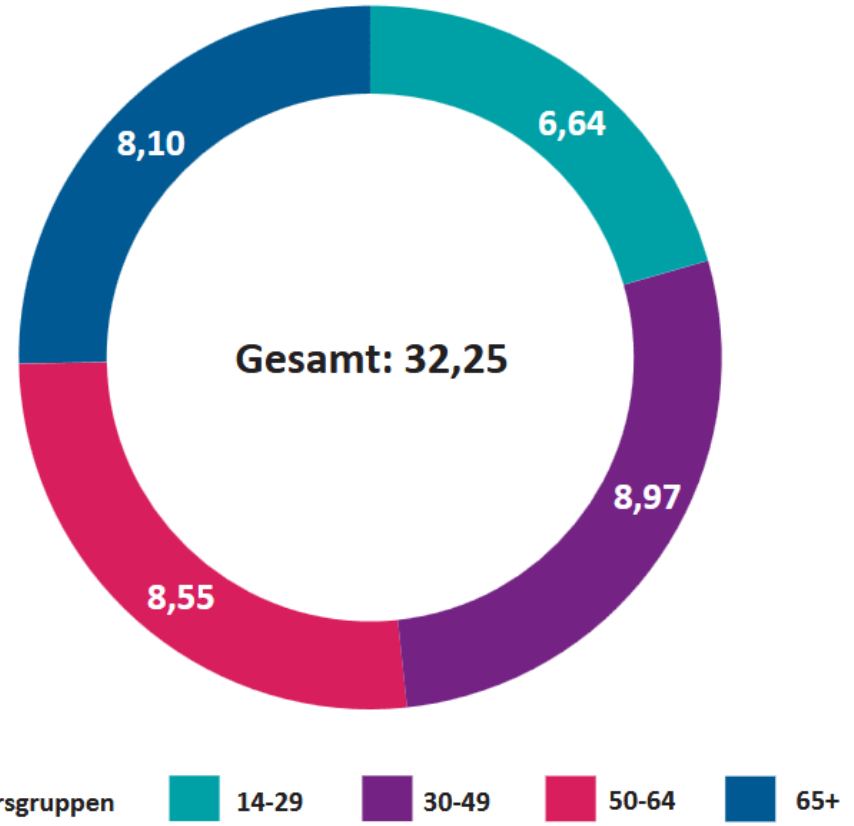
Integrationspreis Rheinland-Pfalz
Der Integrationspreis zeichnet Projekte welche die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und das allgemeine gesellschaftliche Zusammenleben stärken aus.
Ausstellende: Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Preis: **5.000 €** je Kategorie

Landesweite Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz
Die Ehrenamtskarte dient zur Anerkennung für freiwilliges Engagement und bietet Vergünstigungen in über 600 Einrichtungen.
Ausstellende: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Voraussetzungen: Mindestalter liegt bei 14 Jahren, ehrenamtliche Tätigkeit seit mindestens einem Jahr, durchschnittlich min. 5 Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr
Gültigkeit: 2 Jahre und danach erneut verlängerbar.

Jubiläums-Ehrenamtskarte
Die Jubiläums-Ehrenamtskarte gilt für Personen die sich seit mindestens 25 Jahren freiwillig engagieren.
Besonderheiten: die Karte gilt lebenslang, die Stundenkriterien entfallen

Ehrenamt und Anerkennung

ABB. 3: Finanzieller Gegenwert des Engagementvolumens 2019 in Mrd. Euro, differenziert nach Altersgruppen



Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2019, gewichtete Daten (N = 11.298), Bevölkerungszahlen auf der Grundlage der Fortschreibung des Bevölkerungsstands für 2019 (Destatis), eigene Berechnungen.

FLOW:RLP

Ein innovatives Jugendkulturprojekt im Rhein-Lahn-Kreis



Intro

- Vorbild Urbanatix aus dem Ruhrgebiet
- Flow bringt urbane Bewegungskunst, Streetart und zeitgenössische Kulturformate in den ländlichen Raum
- Sport und Kultur verbinden sich auf niedrigschwellige Weise
- Flow ist für Jugendliche im Kernalter von 10 bis 20 Jahren gedacht
- Modellprojekt mit überregionaler Wirkung



Break dance

Street Artistic

Hip-Hop

BMX

Poetry Slam

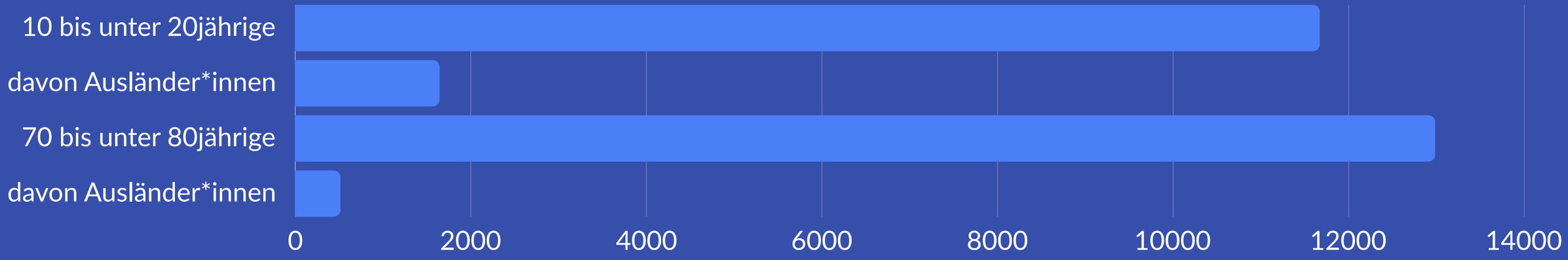
Walk Acts

Urban Art

Parcour

Fakten

Bevölkerungszahlen für den Rhein-Lahn-Kreis 2024:
Gesamt 125.588, Anteil Ausländer*innen 11,4%
Quelle: Statistisches Bundesamt



Fakten

Studie “Jugend im ländlichen Raum” 2022,
Jugend-Stiftung Baden-Württemberg

Was wir immer wieder hören:
Jugend erreichen, aber wie? Und die in den migrantischen Communities?

- **Jugendliche auf dem Land mit einer Migrationsgeschichte möchten später lieber in einer Stadt oder Großstadt leben (mit Migrationsgeschichte: 58 %; ohne Migrationsgeschichte: 32 %)**

- **Fehlende Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten werden in Stadt und Land am häufigsten genannt, wenn es um die Nachteile des eigenen Wohnorts geht.**

FLOW:RLP

- Sich gesehen fühlen, eingebunden werden, eingeladen sein -

HERKUNFT, BILDUNG, SPRACHE, FINANZIELLER BACKGROUND EGAL

- Individuelle Einbindung abgestimmt auf persönliche Potentiale
- Möglichkeit für Kreativität und eigene Entfaltung
- Talentförderung

Dezentrale Trainings

Workshops mit Expert*innen

Eigene Shows

Öffentliche Auftritte



Flow Expertise

Workshops mit internationalen Expert*innen

- garantieren hohe Professionalität in verschiedenen Genres
- erhöhen Attraktivität des Projekts und der Region



Benefits

Für Jugendliche



Stärkung von Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz



Förderung kreativer und körperlicher Ausdrucksformen



Neue Bildungs- und Entwicklungs-perspektiven

Benefits

Für die Region



Aufbau einer dauerhaften Jugendkulturstruktur



Stärkere regionale Identifikation junger Menschen



Neue Kooperationen zwischen Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft



Positives Image als innovativer Kulturstandort im ländlichen Raum

Projekt-beteiligte

Kultursommer

Projektträger

Regionalbüro Nassau

Projektbegleitung



Gabriel Hermes, TFM

Projektleitung



Karl-Heinz Helmschrot

Künstlerische Leitung



Credits

Ermöglicht in den Jahren 2026 und 2027 durch Förderung der G. und I. Leifheit-Stiftung und aus Mitteln des Kultursommers

Schirmherrschaft: Sven Teuber, Minister für Bauen, Wohnen, Kommunen und Kultur RLP